

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 13. November 1910.

Nummer 91.

Städtische Generalversammlung.

Lugos, 12. November.

Wenn das Wort des alten Stauf-
facher in Wilhelm Tell „die Tat kenn-
zeichnet den Mann“ sich immer bewähren
würde, so müßte mancher Beschluß un-
serer städtischen Repräsentanz dieselbe
vor dem kühlen Beobachter in ein sehr
schiefes Licht stellen. Von den verschie-
denen kleineren und größeren Fragen
und Angelegenheiten der Tagesordnung,
welche mit emphyantem Geplänkel per
longum et latum pertraktiert wurden,
wollen wir diesmal nur die traurige,
beschämende Tatsache festnageln, daß
die Repräsentanz das Ansuchen des im
Werden begriffenen Philharmonischen
Bereins um Unterstützung fast unisono
verwarf. Daß die Rumänen sich schon
a priori gegen alles verwahren, was
einen ungarischen Beigeschmack hat und
dem im Rahmen des „Magyar Dal-
és Zeneegylet“ entstehenden Philhar-
monischen Verein die Unterstützung ver-
sagen, finden wir leicht begreiflich, viel
weniger erklärlich finden wir es, daß
sich im ganzen Saale außer dem guten
alten Suttag bacsi niemand fand, wel-
cher der unlogischen Argumentation, daß
es sich hier nicht um eine kulturelle In-
stitution handle, energisch entge-
gentrat.

Oh beata simplicitas! Also Musik
ist kein Kulturzweck, Musik ist keine
Kunst?! Musik, der Inbegriff alles
Edlen, alles Erhabenen, was das Men-
schenherz erhebt, die Menschenbrust durch-
bebt, den Gottesdienst verherrlicht, das
Gemüt erheitert, den Erdensohn seinem
Gotte näher bringt, Musik, von der
Goethe so treffend sagt, sie sei „der In-
begriff alles Göttlichen im Menschen“,
Musik ist also unserer Repräsentanz keine
Kultur! Ja ist denn Poesie nicht Musik?

Sagt man nicht von der Architektur, sie
sei Musik der Formen, erstarrte Harmonie?!
Ist Kunstpflege nicht eine eminente Auf-
gabe des Kulturmenschen? Jawohl!
Aber um all das zu durchfühlen muß
man sich seiner Engherzigkeit entäußernd,
seiner kleinlichen, abderitischen Auffassung
entledigend über die Sphäre der alltäg-
lichen Weltanschauung auf das Biede-
stal einer von Kunstsinne inspirierten,
für Erhabenes und Edles empfänglichen
Anschauung erheben können!

Wie oft werden bei uns Hunderte
und Tausende für Zwecke hinausge-
worfen, die sich in der Folge als un-
nütze erwiesen?! Und wo es sich darum
handelt, die Kunst, den Inbegriff der
edelsten Tätigkeit des Kulturmenschen
zu unterstützen, sind wir engherzig und
knickerisch und beschönigen unsere Eng-
herzigkeit noch mit der jeder Logik hohn-
sprechenden Phrase: **M u s i k s e i k e i n
K u l t u r z w e c k !**

Wir wollten, daß man dieses Blatt,
in welchem dieser Beschluß der Reprä-
sentanz verewigt wurde, aus den Annalen
der Geschichte unserer Stadt ausmärzen
könnte, damit der Geschichtsschreiber
späterer Zeiten, der einst die Monografie
unserer Stadt schreiben wird, die be-
schämende Tatsache nicht auffinde, daß
es im Jahre 1910 in Lugos Stadt-
väter gab, welche der Musik, der edel-
sten aller Künste eine Unterstützung mit
der Motivierung versagten: **„M u s i k
i s t k e i n K u l t u r z w e c k“ ! !**

* * *

Aber den Verlauf der Versammlung
berichten wir in Folgendem:

Nachdem Bürgermeister **M a r s o v s z**
k y die Sitzung eröffnet hatte, brachte Dr. **N.**
G i u p e eine Interpellation wegen allzu-
großer Rigorosität des Stadthauptmann
T ö r ö k bei Bemessung von Strafen ein u.
ersuchte den Bürgermeister diesbezüglich dem

Stadthauptmann wohlgemeinte Ratschläge zu
erteilen.

Wir können den Ausführungen des
Interpellanten nicht beipflichten. Wohl finden
auch wir eine allzugroße Strenge oft deplaziert,
müssen aber darauf hinweisen, daß der Stadt-
hauptmann durch die hier herrschenden Ver-
hältnisse, wenn er seines Amtes gewissenhaft
walten will, zu dieser Rigorosität quasi ge-
zwungen wird. Denn nirgends findet man ein
so undiszipliniertes, den Verordnungen der Be-
hörde gegenüber so indolentes Publikum wie
bei uns. Kümmerst sich bei uns jemand um
die Hundesperre? Befolgt man hierbei die
Publikationen des Stadthauptmanns? Gewiß
nicht! Und hat diese Indolenz dann nicht zur
Folge, daß bei uns die Hundebisse sich unauf-
hörlich wiederholen und wir dem Pasteur-
institut fortwährend Bewohner liefern?

Oder kümmerst sich irgend jemand um
die sanitätspolizeilichen Vorschriften und Ver-
lautbarungen? Wir finden es daher ganz
motiviert, daß der Stadthauptmann im Be-
wußtsein der mit seinem Amte verbundenen
Verantwortlichkeit gegen Indolenz und Ken-
tenz mit der ganzen Strenge des Gesetzes
einschreitet.

Ludwig **F r ü h w a l d** bemängelt in
seiner Interpellation die Überwucherung des
Hausierhandels, welcher die hiesige Kaufmann-
schaft sehr schädigt und fordert das Inkraft-
treten des diesbezüglichen Statutes.

Dr. **D o b o** bekräftigt die mangelhafte
Stilisierung und Orthografie des deutschen
Textes der städtischen Verlautbarungen. Auch
wir haben schon des Öftern bemerkt, daß
diese diversen Kundmachungen durchaus nicht
in der Sprache Göthes oder Lessings abge-
faßt sind. Wir verlangen auch keinen klassischen
Stil, da aber im Magistrate unseres Wissens
mehrere Herren sind, welche der deutschen
Sprache in Wort und Schrift vollkommen
mächtig sind, hat Herr Dr. **D o b o** recht,
daß derlei Unzukömmlichkeiten durch geringe
Umsicht sehr leicht vermieden werden könnten.

Der zweite Punkt der Beratung, der
Ankauf der „Blauen Donau“ wurde von der
Tagesordnung abgesetzt.

Das Ansuchen des Philharmonischen
Bereins um Unterstützung wurde trotz Be-
fürwortung des Magistrates und der Finanz-
kommission abgewiesen.

Von den städt. Lieferungen pro 1911

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

wurden die Vorschläge des Magistrates und der Finanzkommission genehmigt, laut welchen die Schuhwaren an Johann Peruv, die Brennholzlieferung an Samuel Hunwald und die Spitalserfordernisse an die bisherigen Lieferanten vergeben werden. Nur bei den Monturlieferungen für die städt. Polizei verwarf die Repräsentanz den Antrag der Budapester Firma Bernat Spitz und acceptierte — was auch wir billigen — das Offert des Ludwig Kokay. Letzterer Beschluß wurde auf Antrag des Repräsentanten L. Fröhwald erbracht, der sich nicht nur wie Dr. Ciupe auf den Standpunkt stellte, daß man bei städt. Lieferungen die hies. Competenten bevorzuge, sondern wies zahlenmäßig nach, daß Kokay viel besseres Material liefere, als die Budapester Firma Spitz.

Die Drucksorten und Papierlieferung wurde der Firma Adolf Aufsitz übertragen.

Bei diesem Punkte wurde auf Antrag Viktor Hecker beschlossen, daß auch bei Nachtragsarbeiten der öffentliche Konkurs ausgeschrieben werde.

Das Erfordernis von Weißwäsche im Betrage von 677 Kronen für das städtische Spital wurde bewilligt.

Bei dem Antrag behufs Aufbau des Holzsteiges entwickelte sich eine lebhafte Debatte. Der städt. Ingenieur enunzierte, daß der Aufbau eines Holzsteiges ca 23.000, derjenige einer Eisenbetonbrücke 40.000 Kr. erfordere. Die Repräsentanz entschied im Prinzip für eine Betonbrücke und wurde nach langem Pourparlers im Sinne des Antrages des Ingenieurs Armin Billanyi beschlossen, daß mit den Vorarbeiten der Ingenieur Gombocz betraut werde, welchem für die Anfertigung der allgemeinen Pläne ein Honorar von 500 Kronen bewilligt wurde. Eine ebenso heftige Debatte entwickelte sich bei der Angelegenheit der dringlichen Restaurierungsarbeiten im Hotel „König v. Ungarn“. Dr. Fenyes unterzieht die Saumseligkeit des Magistrates einer scharfen Kritik und fordert, noch ehe man die durch den städt. Ingenieur geplanten Arbeiten in der Höhe von 10.043 Kronen in Angriff nimmt, die Einholung des richterlichen Befundes, damit nicht eventuell der Ausgang des Prozesses, welchen Josef Knott anstrengt, eine für die Stadt schädliche Beeinflussung erfahre. Dr. Fenyes ist also im Prinzip für die sofortige Inangriffnahme der unaufschiebbaren Arbeiten und seinem Antrage pflichtet

auch Dr. Stefan Petrovics bei, er will aber den Ausgang des Prozesses gegen Knott nicht gefährdet wissen.

Die Repräsentanz entschied im Sinne des Antrages des Dr. Fenyes. Für das Theater wurde die Beschaffung neuer Defen beschlossen. Nach Erledigung mehrerer belangloser Gegenstände wurde die Generalversammlung geschlossen.

Tagesneuigkeiten.

Personalnachrichten. Sr. Hochgeboren Obergespan Dr. Zoltan Medve begab sich Samstag mit dem Mittagszuge in Begleitung des Vizegespanns Aurel Jsselluk und des Obernotärs Dr. Zoltan Talajdy nach Bogsan, um daselbst an den Enthüllungsfeierlichkeiten des Honvedmonumentes und der Einweihung der neuen Staatschule teilzunehmen. — Sr. bischöfl. Gnaden Dr. Bazul Hofszu begab sich behufs Teilnahme an dem am 13. d. M. zu eröffnenden Katholikentag nach Budapest.

Verlobung und Hauseinweihung. Im Hause des hies. Photographen und Realitätenbesizers Josef Hirsch fand Mittwoch eine doppelte Feier statt. Am genannten Tage verlobte sich der Temesvarer landesbekannte Photograph Alexander Koszalk mit der überaus reizenden Tochter Hermine des Herrn Josef Hirsch, einer Beaute unserer Stadt; des ferneren wurde zugleich auch die Einweihung des fertiggestellten stockhohen Neubaus des Herrn Hirsch in der Kossuthgasse gefeiert.

Vorlesungen im Lugoser Obergymnasium. Das Programm des im Monate November und Dezember stattfindenden Vorlesungszyklus ist folgendes: Am 19. November, Dr. Viktor Mauriz; Wetter u. Wetterprognose. Am 23. November, Dr. Alexander Puhala; Aus den Werken Miksath's. Am 26. November, Dr. El. Jakabffy; Von der Folterbank zur Patronage. Am 30. November, Peter Eck Direktor des Temesvarer Blindeninstitutes; Der Unterricht und die Beschäftigung der Blinden. Am 3. Dezember, Dr. Ludwig Barjassy Handelskammersekretär aus Arad; Die Lage der Arbeiter in der heutigen Gesellschaft. Am 7. Dezember, 1. Frau Dr. Bela Bölschazy; Kofoko. 2. Frau Ilma Jöry-Drasoczay

Feuilleton.

Das Unverzeihliche.

(Fortsetzung und Schluß.)

Ernst, beinahe feierlich hatte er es gesagt. Frau Leonore zauderte ein paar Sekunden lang wie in innerem Kampfe. Aber ihr schöner, junger Leib schien ihm während dieser Sekunden noch näher zu kommen, und etwas demütig Scheues, zaghaft Hingebendes war im Tonfall ihrer Rede, da sie endlich sagte:

Bis zu dem Tage nach meines Mannes Abreise hatte ich in der festen Ueberzeugung gelebt, daß Sie mich nicht ausstehen können. Und ich — ich hatte geglaubt, daß es mir mit Ihnen ebenso erginge. Sind Sie mir nun böse wegen dieses freimütigen Bekenntnisses?

„Nicht im mindesten. Aber ich brauche Ihnen hoffentlich auch nicht zu versichern, daß Sie sich über meine Gesinnung im Irrthum befinden hatten?“

„Nein — da ich Sie nicht für einen Heuchler halte. Und da es ja auch ganz unverständlich wäre, weshalb Sie sich vier Wochen

lang bemüht haben sollten, mir zu gefallen, wenn Sie — nun, wenn Sie eine Abneigung gegen mich hätten. Aber ich leugne nicht, daß ich anfänglich sehr erstaunt war über Ihren Eifer, mir die Zeit zu verkürzen. Und ich will Ihnen nicht länger ein Geheimniß daraus machen, daß ich mir Ihre überraschenden Aufmerksamkeiten zuerst nur aus einer gewissen Neugier gefallen ließ. Ich konnte nicht verstehen, weshalb gerade Sie sich meiner so ritterlich annahmen — weshalb gerade Sie sich verpflichtet fühlten, mir über die Langeweile meiner Einsamkeit hinwegzuhelfen. Ohne diese Neugier hätte ich mich wahrscheinlich viel ablehnender verhalten und wäre damit vor mancher Unklugheit bewahrt geblieben.“

„Vor mancher Unklugheit, gnädige Frau?“

„Ja. Finden Sie es denn nicht sehr unklug, daß ich fast jeden Abend, seitdem Rudolf fort ist, in Ihrer Gesellschaft und obendrein allein mit Ihnen zugebracht habe? Möchten Sie etwa wünschen, daß ich es meinem Manne erzähle?“

„Es dürfte in der That besser sein, daß er es nicht erfährt.“

Mit dem ganzen Gewicht ihres locken-

(Temesvar): Gedichte. Am 10. Dezember, Ludwig Ury kön. Tafelsekretär (Temesvar): Das Eheleben der Frauen des Altertums. Wie aus dem hier mitgetheilten Programm ersichtlich ist, verspricht der diesjährige Vorlesungszyklus entschieden einen hohen Genuß, da wir in demselben solchen Namen begegnen, welche für das hohe Niveau der Darbietungen volle Gewähr leisten. Der Preis der Familienkarten beträgt 4, für eine Person 2 Kronen. Karten sind in den Buchhandlungen Adolf Aufsitz u. Koloman Mees erhältlich.

Todesfall. Am 10. d. M. verschied hier im Alter von 78 Jahren Frau Witwe Jakob Langmose. Die irdischen Ueberreste der Verbliebenen wurden Samstag den 12. d. M. zur ewigen Ruhe gebettet.

Etablissement Eduard Neumann. Mit der territorialen Ausdehnung unserer Stadt hält auch der Aufschwung unseres Handels und unserer Industrie Schritt und wir finden auf dem hiesigen Plage schon in vielen Branchen sehr zahlreiche Warenhäuser, welche ganz nach großstädtischem Muster eingerichtet sind. Eine solche erstrangige Einkaufsquelle ist der bestrenommierte Juwelierladen des Eduard Neumann in der Bonnagasse im ref. Zinspalais. Was die moderne Zeit in Gold-Silber-Tulawaren, in Juwelen von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung in Präzisionsuhren und Chronometern, in Nippes und Silbergalanteriewaren erzeugt, ist in dem genannten Juwelierladen in riesig großer Auswahl am Lager. Die bekannte Solidität des Inhabers Eduard Neumann, sein reelles Geschäftsgebahren hat ihm auch schon bisher das unbeschränkte Vertrauen seiner Kunden gesichert und empfehlen wir mit Hinweis auf unsere heutige Annonce dieses Etablissement dem g. Publikum aufs Wärmste.

Nur eine Blume! Die zugunsten der armen Lungenkranken eingeleitete Sammlung hat Dank der Opferwilligkeit unserer Bevölkerung auch heuer ein sehr befriedigendes Resultat erzielt. Es flossen ein: in der r.-k. Kirche 31.52 K, in der ref. Kirche 5.74 K, in der r.-kath. Friedhose 206.17 K, im evang. Friedhose 33.79 K; zusammen 277.22 K. An Spenden von Einzelnen flossen ein 250.93 K zusammen also 528.15 K. Am edlen Werke des Spendensammelns nahmen teil: Frau J. Verecz, M. Bayer, Witwe J. Dengi, die Damen Konrad Göbel, J. Gönzori, Aranka Huszar, Margit Huszka, Rosa Kis, E. Krauß, Frau Dr. Michael Lang, Frau Dr. Max

den jungen Körpers hing sie jetzt an seinem Arm. Ein verheißungsvolles Glänzen war in ihre Augen gekommen, und ihr Athem ging sehr rasch.

„Aber er wird morgen zurück sein,“ sprach sie ganz leise. „Fürchten Sie sich nicht vor den Gefahren des Geheimnisses, das wir da vor ihm haben werden?“

„Nein.“

„Ich aber — ich fürchte mich, Dr. Golderlin! — Nicht vor meinem Manne, aber vor Ihnen und — vor mir selbst.“

„So muß ich es wohl für meine Ehrenpflicht halten, Sie von dieser Furcht zu befreien. Ich beabsichtige übermorgen eine Reise anzutreten, gnädige Frau, eine Reise, die mich voraussichtlich Monate lang von hier fernhalten wird.“

Frau Leonorens Züge erstarrten in einem Ausdruck höchster Bestürzung. „Sie wollen fort? — Jetzt wollen Sie fort? Und weshalb?“

„Weil es für mich hier nichts mehr zu thun gibt, nachdem ich die Pflichten der Freundschaft gegen ihren Gatten erfüllt habe.“

„Die Pflichten der Freundschaft? Ich

Leitner, Margit Mendly, Frau J. Milutinovits, Korina u. Janka Milutinovits, Frau Rudolf Reitter, Frau Ferdinand Rieger, Sari Rieger, Böskei Slezak, Estike Suljok, Jolan Szidon, Rozsika Steiner, M. Tarnoi, Frau Stefan Zahumenky und Fr. Wilhelm Junft. Das Arrangierungskomitee sagt Allen die sich an dem edlen Werke der Wohltätigkeit beteiligten, auch auf diesem Wege seinen besten Dank aus. Frau Julius Berce, Direktoriumsmitglied des Erzherzog Josef Sanatoriums.

Aus dem OMKE. In Angelegenheit der Fleischsteuerung sowie der neuen Prozessordnung wird der Verband der Kaufleute unter Hinzuziehung der Gewerbetreibenden am 13. November vormittags in Karansebes eine Protestversammlung abhalten, zu welcher alle Interessenten hiemit eingeladen werden.

Aus dem städtischen Hotel. Unser geharnischter Artikel, in welchen wir die unhaltbaren Zustände in einigen Zimmern des Hotels „König v. Ungarn“ einer scharfen Kritik unterzogen, hat, wie es scheint, einen günstigen Erfolg gehabt, da sich unseren Informationen gemäß, Vizegespan Aurel Ffeklitz veranlaßt sah, in Begleitung des Ingenieurs Armin Billanyi eine Beaugenscheinigung der gänzlich unbrauchbaren Zimmer vorzunehmen und in einer dringenden Zuschrift den Magistrat anzuweisen, die nötigen Restaurierungsarbeiten unverzüglich vornehmen zu lassen. In der Donnerstag abgehaltenen Repräsentantensitzung wurde diese Angelegenheit denn auch verhandelt und ist nun Aussicht vorhanden, daß das „Freibad“ im König v. Ungarn eine gründliche Abdampfung erfährt.

Exempla trahunt. In den ewig wertvollen Xenien schreibt Schiller über Kant und seine Ausleger „Wie doch ein einziger Reicher so viel Arme in Nahrung versetzt, wenn die Könige bauen, haben die Kürner zu tun“. Wenn es nicht eine maßlose Ueberhebung auch nur per analogiam mit dem großen Königsberger Philosophen, dem genialen Erfinder des kategorischen Imperativs eine Parallele zu ziehen, würden wir gerne darauf hindeuten, daß durch uns angeregte Ideen sehr oft in erweiterter, mag sein auch „verbesselter Auflage“ unter die Druckerschwärze gelangen. Wenn wir dies betonen, leitet uns weder Mißgunst, noch Scheelsucht, möchten aber doch gerne unser „ius patris“ bei unseren Mitteilungen gewahrt wissen. Im Ueb-

verstehe nicht, was Sie damit meinen.“ —
— „Wollen Sie mir mein Versprechen von vorhin zurückgeben — das Versprechen, Offenheit mit Offenheit zu vergelten?“

„Nein!“ rief sie heftig.

„Wenn Sie nicht wollen, daß ich das Aller schlimmste von Ihnen denke, müssen Sie es einlösen.“

„Ich bin während dieser vier Wochen Ihr getreuer Trabant gewesen, gnädige Frau — nicht um Ihnen zu gefallen, sondern um das Glück meines besten Freundes vor heimlich lauerten Gefahren zu schützen. Ich habe Ihnen hartnäckig und aufdringlich den Hof gemacht, Frau von Alten, weil ich Andere, Gewissenlosere verhindern wollte, es zu thun. Und ich freue mich von Herzen, daß es mir gelang.“

Frau Leonore hatte längst ihre Hand von seinem Arm herabgleiten lassen. Todtenbläß stand sie im hellen Mondlicht vor ihm und nie zuvor hatte er in Menschengen einen Ausdruck so wilden, tödtlichen Hasses gesehen.

„Ich danke Ihnen, daß Sie mich bis hierher begleitet haben, Herr Dr. Holderlin!“

rigen freut es uns nur, daß wir Nachahmer finden, die mit uns dem durch uns angelegten Zwecke zustreben.

Nicht erschrecken, nicht einmal sich fürchten vor der Cholera muß derjenige, der ständig eine Flasche Eßterhazy-Cognac im Hause hält. Ein besseres Mittel gegen Cholera gibt es nicht.

Neuer Advokat in Karansebes. Der Advokat Dr. Anton Farkas ließ sich in Karansebes nieder und eröffnete seine Kanzlei im Stockwerke des Hotels zur „Krone“.

Volksversammlung. Die sozialdemokratische Partei veranstaltet am 13. d. M. vormittags 10 Uhr in Karansebes im Lichtnecker'schen Lokale eine Volksversammlung, bei welcher die Teuerung und die politische Lage verhandelt werden. Als Redner fungieren Dr. Otto Roth aus Temesvar und der Arbeiterführer Demian Strengar aus Lugos.

Großer Brand in Nagyszorlencz. In der Gemeinde Nagyszorlencz wütete vergangenen Sonntag ein großer Brand, welcher ungemessen großen Schaden anrichtete. An den Löscharbeiten beteiligten sich in hervorragender Weise der Dampfmühlenbesitzer David Deutsch, der Gendarmereipostenführer F. Fabay und Obermüller Bogel. Der Bemühung der erwähnten Herren ist es zu verdanken, daß ein viel größeres Unglück verhütet werden konnte.

Neuerungen im Hotel „König von Ungarn.“ Wie sehr der neue Besitzer des Hotels „König v. Ungarn“, Herr Desider Rados bestrebt ist, den verwöhntesten Anforderungen des Publikums zu entsprechen ist aus all den Neuerungen und neuen Einführungen ersichtlich, die wir in letzterer Zeit mit Genugthuung bemerkten. Sämtliche Räume sind mit Teppichen bedeckt, täglich prangen auf sämtlichen Tischen des Restaurants frische Blumenbouquets, elegante Silber- und Glaservices bilden eine Pierde der Tische, mit einem Worte scheint der neue Restaurateur weder Mühe noch Kosten, um für die Bequemlichkeit und dem Comfort des Publikums in jeder Hinsicht zu sorgen, was das Publikum auch mit Befriedigung zur Kenntnis nimmt und sich das Hotel eines immer mehr zunehmenden Zuspruches erfreut.

Personen, die oft über Appetitlosigkeit, Magenverstimmung wie Verdauungsstörungen überhaupt zu klagen haben, erfahren durch den täglichen Gebrauch von 3 Eßlöffeln des überaus

Den Rest meinen Weges aber mache ich lieber allein.“

Mit höflich stummer Verbeugung zog er seinen Hut. Er wußte, daß diese Frau ihm niemals verzeihen konnte. Aber es war seine Pflicht gewesen, den Funken zu zertreten, den er wider seinen Willen in ihr entzündliches Blut geworfen. Und er war zufrieden mit dem, was er gethan. — — —

Zwei Stunden nach seiner Heimkehr schickte der Rittmeister von Alten dem Dr. Holderlin seine Kartellträger, und der Geforderte verteidigte sich mit keinem Wort gegen den Vorwurf, schändlichsten Verrath an dem Vertrauen des Freundes verübt zu haben. Frau Leonore hatte gewußt, daß er sich nicht verteidigen würde, indem er sie der Lüge zieh. Und sie hatte die rechten Mittel gefunden, den eifersüchtigen Horn ihres Gatten bis zu rasendster Leidenschaft aufzustacheln. In ihrem Herzen war nichts als triumphierende Genugthuung, da sie erfuhr, daß Dr. Holderlin beim ersten Kugelwechsel geblieben war. Und niemals hörte sie auf, den Todten zu hassen.

milden „Franz Josef“-Bitterwassers die größte Erleichterung. Bei dem außerordentlichen Reichtum an schwefelsauren Salzen empfiehlt sich das „Franz Josef“-Wasser vor allem in solchen Fällen, wo es gilt, dem Magen geringe Flüssigkeitsmengen zuzuführen. Empfohlen von den ersten medizinischen Autoritäten der Welt.

Falsche Alibizeugen. In der Gemeinde Brany verübte im vorigen Jahre Johann Mick einen Diebstahl und wurde unter Anklage gestellt, worauf der Karansebeser kön. Gerichtshof die Hauptverhandlung für den 13. Dezember 1909 anberaumte. Mick begab sich jedoch am 12. Dezember nach Brany, wo er Athanas Zsicza, Nistor Muntjan und Demeter Bazal gegen das Versprechen eines guten Alibis gewann, als Alibizeugen aufzutreten. Auf Grund der Aussagen der Genannten wurde Mick auch bei der Hauptverhandlung freigesprochen. Später gelang es dem Geschädigten jedoch nachzuweisen, daß die Zeugen falsch ausgesagt haben. Mick wurde hierauf vom Karansebeser Gerichtshof wegen Verleitung zum falschen Eide zu acht Monate Kerker, seine Alibizeugen aber zu je sechs sechs Monate Kerker verurtheilt. Gegen das Urteil wurde jedoch appellirt und die Temesvarer kön. Tafel zog die Appellation in Verhandlung. Dieselbe endete damit, daß sämtliche Angeklagte im Sinne des Strafgesetzbuches § 326, Punkt 2, freigesprochen wurden.

Zahn-Grème
KALODONT
Mundwasser

Wir machen unser g. Publikum auf das in unserem Blatte erschienene Inserat des Modemwarenhäuses „Weiner Matyas“ Budapest, Andrássy-ut 3) eines der beliebtesten Häuser unseres Vaterlandes aufmerksam. Bei Weiner Matyas begann bereits der große Weihnachtsmarkt. Von den wunderbaren, modernen, schönen und äußerst billigen Stoffen werden Muster an eriste Käufer auf Wunsch bereitwilligst gratis und franko verschickt.

* «Klein J. D. szállító Budapest, ajánlja gyűjtökösi forgalmát.»

Hotel „König v. Ungarn.“

Heute Samstag

Souper à la couvert

::: à 1.40 Kr. :::

Abendkrte — Menu de soir :

Krautfuppe
Erdélyi tokány
Turos csusza.

Um geneigten Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

DESIDER RADOS, Hoteller.

Wohnungen zu vermieten

Im Neubau des **Josef Hirsch** in der **Rossuthgasse** sind per sofort 3 elegante, modern eingerichtete **Gassenwohnungen** und **2 Hofwohnungen** zu vermieten.

Sämtliche Wohnungen sind mit elektr. Beleuchtung, Badezimmer u. allen modernsten Einrichtungen versehen.

Näheres beim Eigentümer **J. Hirsch**, Rossuthgasse Nr. 30.

Die
KRASSÓER SPARCASSA
in Lugos erteilt
Amortisations-
Darlehen

auf Häuser und Grundbesitz mit
10 - 50jähriger Tilgungsdauer.
Auch Baukredite.

Geschäftseröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, daß ich mich in der **Temesvarer-Gasse Nr. 36** als

Sattler, Tapezierer, Wagenlackierer und Anstreicher

etabliert habe. Alle in dieses Fach schlagende Arbeiten werden auf das Solideste, prompt und zur vollsten Zufriedenheit meiner geehrten Kunden ausgeführt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Josef Voda

Sattler, Tapezierer u. Anstreicher.

Telefon 232 **hallo!** Telefon 232

Roth Samu

Bau- und Kunstschlosserei

Lugos, Széchenyigasse 21

übernimmt sämtliche in dieses Fach einschlägige Arbeiten zu kulantesten Preisen.

Spezialist in Wasserleitungs-

Montierung

wofür langjährige Garantie für sicherste Funktionierung geleistet wird.

Präzise Einführung von Haus-
telegraphen etc.

Jede Arbeit wird prompt und exquisit geliefert.

Werkstätte-Übernahme.

Beehre mich dem g. Publikum von Lugos und Umgebung die höfl. Mitteilung zu machen, daß ich die langjährige und bestrenommierte

Anstreicher-Werkstätte

des Herrn **Ludwig Molnar** übernommen habe und selbe in die **Karánsebeser-Strasse Nr. 40** verlegte und unter meinem Namen

Karl Molnár

weiterführen werde. Durch meine langjährige Praxis im Auslande bin ich in der angenehmen Lage, den Ansprüchen des geehrten Publikums in jeder Richtung hin gerecht zu werden.

Um gütige Unterstützung ersuchend, zeichne

hochachtungsvoll

Karl Molnar.

ÓH JAJ!



Muß erticken an diesen Bösen Husten!

Bei Husten, Heiferkeit und Verchleimung wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

Reichspalatin - Apotheke,

Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszerárakban.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA

Crème Preis 1.- K
Seife „ - .60 „
Pouder „ 1.- „
Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlschmeckender und wohlriechender feinsten

Leberthran

für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.

Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker **Vértes**, in Karánsebes bei Apotheker **Müller**, in Pancsova bei Apotheker **Bauer**.

----- Diskreter Postversandt zweimal täglich. -----
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

Hygienische Neuheiten in
Gummi und Fischblasen.



Präservativ-Spezialitäten echt französisches u. amerikanisches Fabrikat in Originalpackung.

Ärztlich empfohlen! Garantiert verlässlich!

Vor billigen und wertlosen Nachahmungen wird gewarnt!

Preis pro Dutzend K 2-16.

Neu! «**AUTO VAGINAL SPRAY**» Neu!

sicherstes und bequemstes Damenschuttmittel der Neuzeit! K 15.- pro Stück. Versand diskret durch die chirurgische Instrumenten- und Gummifabrik

KELETI J. BUDAPEST, IV. ker., Koronaherczeg-u. 17.

Verlangen Sie gratis und franko meine neueste hochinteressante, mit zirka 3000 Illustrationen versehene Preisliste!

Gegründet 1879. Telephon 18-76.

JOSEF BÖHM

Tapezierer und Dekorateur, LUGOS.

Übersiedlungsanzeige.

Beehre mich dem g. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, dass ich meine bedeutend vergrößerte Werkstätte, um meine Kunden promptest bedienen zu können, ab 1. November

ins **Gáspári'sche Palais**

verlegte.

Übernehme jede in dieses Fach schlagende Arbeiten, wie auch

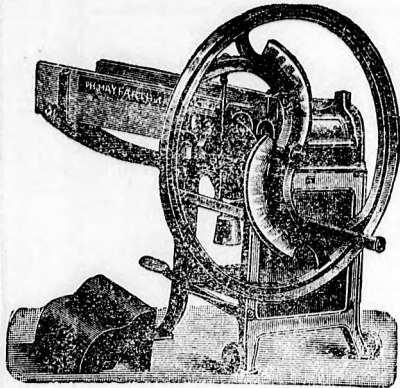
Billiardmontierung, Tapetenarbeit, Übersiedlungen und Möbelverpackungen.

Dem Wohlwollen des g. Publikums mich bestens empfehlend, hochachtungsvoll

Josef Böhm

Tapezierer und Dekorateur.

Infolge der neu fertiggestellten großen Fabriksanlagen mit neuesten maschinellen Einrichtungen sind wir besonders leistungsfähig und liefern in anerkannt vorzüglicher Ausführung:



Futterbereitungs-Maschinen,
Häcksler, Rübenschneider,
Schrotmühlen, Futterdämpfer
Jauchepumpen

sowie alle sonstigen landwirtschaftlichen Maschinen in neuester u. bewährter Konstruktion.

P. H. MAYFARTH & Comp.

Wien II., Taborstraße Nr. 71.

Ausführliche illustr. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

Mit der grössten Hochachtung erlaube ich mir den P. T. Publikum höfl. anzuzeigen, dass ich das

Hotel, Kaffeehaus u. Restaurant
König v. Ungarn

übernommen habe.

Mein grösstes Bestreben wird dahin gerichtet sein, mir stets die vollkommenste Zufriedenheit zu erwerben.

Desider Rados.

Wichtig für jede Dame
dieses Inserat durchzulesen.

.. Im Damen-Modenwarenhause ..

Weiner Mátyás

Budapest, Andrassy-ut 3

ab 15. November bis 24. Dezember zu
ungemein billigen Preisen riesiger

Weihnachtsmarkt

Zum Verkaufe gelangen:

Sport-Flanell gute Qual. jeht 17¹/₂–19¹/₂ kr.
Engl. Flanell in dunkl. Farben jeht 29 „
Schnur-Barthent in türk. u. and. Must. jeht 35 „
Levantin (kretan) gut waschbar 200 Muster
jeht 19–22 kr. u. höher
Wash-Delains prächtige Muster
jeht 23–27 kr. u. höher
Seidenkleider-Leinen in allen Farben
jeht 39–55 kr. u. höher
120 cm. breite Perlgewebe u. Diagonal-
Kamgarn in allen Farb. jeht 49–58 kr. u. höher
120 cm. breite engl. Stoffe in grauen
Dessins jeht 45–55–65 kr. u. höher
120 cm. breite Damenstoffe in dunklen
Farben jeht 49–85 kr.
136 cm. breite Kostüme-Stoffe nach engl.
Geschmack angefertigt jeht 1.75 kr., 2. — fl.
Sammt-Neuheiten für Kostüme, Schlaf-
röcke und Blusen jeht 65–75 u. 98 kr.
Auf Wunsch werden in die Provinz Muster
gratis und franko verschickt.
Sendungen von 20 Kr. an gehen franko ab.

Aufruf!

Wichtig für Jedermann!

Wollen Sie sich schön, gut und billig kleiden,
so verabsäumen Sie es ja nicht :-:

die neue **Kleiderhandlung**
neben dem Stadthause, im Patzl'schem Hause

Özv. Schwarz Simonné Vertreter **Schwanek Antal**
zu besuchen.

Überzeugen Sie sich der Billigkeit
ohne Kaufzwang. Bitte aber genau auf die Firma zu
achten und diese nicht etwa mit einer
ähnlichen Namen zu verwechseln.

Achtungsvoll Özv. Schwarz Simonné, Vertreter Schwanek Antal.

Billige, feste Preise!

Billige, feste Preise!

Sensationell billige Preise!

Unsere Herbst- und Winterneuheiten
werden jetzt zu noch nie dagewesene Vorzugs-
preisen, um die

Hälfte billiger verkauft.

120breite Halbwollstoffteget, schwarz, bordo 45–75
120breite Reinwollstoff teget, schwarz . . 75–90
120breite Diagonal-Schafwollstoff . . 80–90–1.20
120breite grau Englisch-Stoff strapaz 48–60–78
140breite Homespun grau, Model. 1.40 1.80 2.40
75breite Tennisflanell oder Velurflanell 16–18–25

Riesenauswahl in Damen-, Mädchen- u. Kinder-

CONFECTION
zu auffallend billigen Preisen.

Herbst Damen-Raglan 7.50
Herbst Damen-Dubl-Raglan 9–10.—
Winter-Jacke, gefüttert, schwarz . . 6.50
Winter-Jacke, gefüttert, lange . . . 13.—
Mädchen- und Kinder-Mantel . 3.50–5.—
Damen-Boa und Muff nur 3.—

Hochachtung

BARÁT & LÉNGYEL, LUGOS

„Zur goldenen Kasse“.

Telefon-Nr. 239.

Telefon-Nr. 239.

Größte Seilerei Südungarns

Joanovics János

Alle Sorten Hanffelle, Drahtfelle, Schnüre, Bindfaden-Auflegen und Kürzen von Hanftransmissions-Seilen.

LUGOS Werkstätte: Faceterstraße Nr. 77.
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.

Hanf-, Werk- u. Ökonomie-Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbänder, Ochsenstricke, Halfter, Stränge, Hängematten, Fischernetze, Pferdenetze etc.

Webegarn, Hanf- u. Jutegurten, Hanfschläuche, Jute (Pack), Gewebe, Säcke aus Hanf, Leinen und Jute, wasserdichte Plachen, Peitschen, Kotzen und Peitschenstöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts promptest.

Erklärung.

Wie sehr der Umstand zur allgemeinen Kenntnis des Publikums dient dass bei drohender

Cholera Epidemie

Gefahr nebst der Reinlichkeit das beste Präservativmittel der

Esterházy Cognac

ist, beweist dessen außerordentlicher Consum. Es ist amtlich, notariell bestätigt, daß die Esterházy Cognacfabrik zwei Egrod'sche Brennapparate besitzt deren Produktionsfähigkeit

1,752.000 Liter Wein

beträgt. Diese Riesenziffer ist der beste Beweis dafür, daß das Publikum es weiß, womit es sich

gegen die Cholera

zu schützen hat. Dies ist die Erklärung für den ausserordentlich grossen Consum.

FRANZÖSISCHER COGNAC

überall zu haben, — Zentralbureau:
Budapest, V., Csáky-utca Nr. 14.

Geschäftseröffnung.

Beehre mich dem hochgeehrten Publikum höflichst zur Kenntnis zu bringen, daß ich meine reichlichst assortierte

Glas- u. Porzellanhandlung

in Lugos, im Hause

Széchenyigasse Nr. 11

vis-à-vis dem Atelier Maschik am 1. August eröffnete. Meine langjährige Tätigkeit am hies. Platze bietet für prompte, solide Bedienung meiner g. Kunden volle Garantie und werde ich bestrebt sein mir die vollste Zufriedenheit und das geschätzte Vertrauen zu erwerben.

Hochachtungsvoll

HECKER GABOR
Kaufmanns Nachfolger.

Telefon 224.

Auffallend billige Preise!

Wer es noch nicht weiß, dem sage ich es gleich das man trotz der allgemein herrschenden Teuerung zu fabelhaft billigen, ohne Konkurrenz dastehenden Preisen die allerneuesten Damen-Modestoffe, Blousen - Seide und Samme, Leinwände, Herren- und Damenwäsche, Kravatten, sowie sämtl. Herren- und Damenschneider-Zugehöre, Kurzwaren und Aufputz-Artikel im

Warenhaus Brauch Ferenc

erhältlich sind. Palais „Poporul“

Ein Probeeinkauf macht Sie zur ständigen Kunde.

Telefon Nr. 255.

Telefon Nr. 255.

RISKIEREN SIE
AUF EINE KARTE
5 HELLER Marke
und GEWINNEN SIE

am 27. 1 MILLION KRONEN
Dezember wenn Sie bei uns bestellen

1 St. Convertiertes Hypothekenlos

zu 40 Monatsraten á K.	5.10
„ 34 „ „ „	5.80
„ 25 „ „ „	7.30

Dieses Los hat jährlich 6 Ziehungen mit K. 1 Million, 500,000, 300,000 Haupt- und zahlreichen grossen Nebentreffern und muss jedes Los unbedingt gewinnen, zumindest den kleinsten Treffer im Werte von K 190. — Jeder Treffergewinn gebührt dem Käufer voll bereits nach Einzahlung der ersten Rate. Wird also die erste Rate per Postanweisung oder in Briefmarken an uns geschickt, erhält der Käufer sofort die Verkaufsurkunde mit der Nummer seines Loses und mit sofortigen Spielrecht. — Die Einzahlung der übrigen Raten ist bei jedem Postamt portofrei, da wir entsprechende Posterscheine mitsenden. Das Originallos kann nach Auszahlung der Raten jederzeit auch früher behoben werden.

Verlosungsanzeige senden wir monatlich gratis. Wer die ersten zwei Raten auf einmal sendet, dem wird die dritte nachgelassen, worüber wir Quittung überweisen. Unsere Preise sind unter behördlicher Kontrolle gesetzsmässig festgesetzt. Verkäufer werden überall engagirt.

Ungarische Mercur Bank A.-G., Budapest
V., Franz Josefsplatz 5. (Gresham-Palais.)

Für Feinschmecker
eines vorzüglichen Kaffees

bringe ich hiemit höfl. zur Kenntnis,
dass in meinem eigenem Betriebe

eine vierfache Mischung
feinster Kaffeesorten dreimal
wöchentl. frisch geröstet wird.

Eine einmalige Probe genügt, um sich
davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll
GEORG RAIKOVITS Delikatessen-
handlung
Lugos, Eötvöster.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.

Im Menschenleben

knüpfen sich immer angenehme Erinnerungen an eine künstlerische

FOTOGRAPHIE.

Sie bildet zu den heiligen Weihnachtsfeiertagen das freudebringendste
Geschenke jeder Familie, speziell wenn sie aus

Ervin Karger's Kunstanstalt

Lugos, Kirchengasse, im Gebäude des Kaffé „Royal“

stammt, wo man die

unübertreffbarsten, naturgetreuen Fotografien zu den billigsten Preisen
erhält.

Um eine rechtzeitige Lieferung nicht zu beeinträchtigen,
ist es angezeigt, mein Atelier je früher aufzusuchen.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

Bis jetzt unübertroffen!!!



W. Maager's
echter gereinigter



Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)
gelb per Flasche 2 K. – weiss per Flasche 3 K.

von
WILHELM MAAGER
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.
Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

Wilhelm Maager, Wien

III./3., Heumarkt 3.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

HEILBÄDER.

Den ganzen Tag artesisches Dampfbad. Donnerstag nachmittags bis 7—8 geöffnet. Badekabinen mit Douche, Salz-, Mineral- und Moorbädern.

Massage und Hühneraugenoperation. Für Damen ist das Dampfbad Mittwoch und Freitag nachmittags geöffnet.

Dampf- u. Wannenbad des
MARTIN F. KARL

An Dauerhaftigkeit unübertroffen.
Etwas besseres als die
Fußboden-lackfarbe

„Linolin“

gibt es nicht.

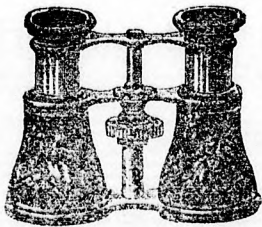
Zu haben nur in der Spezereihandlung:
:-: Alfred Fischl, Lugos :-:

KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

== Temesvár, Agrar-Palais 7. ==

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege :-: :-: Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für Temesvár.



Photographische-Apparate, Grammophone und Tennis- Sport-Artikel. :-: :-: Kodak-Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabrikpreisen.

Elektrotechnisches Etablissement. – Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

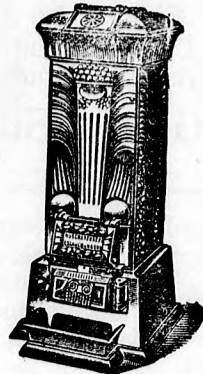
Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.

Musgravés Original Irische Öfen



Beste Dauerbrandöfen

der Gegenwart.

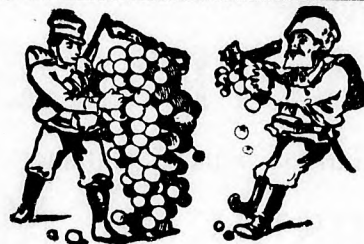
In allen Grössen von 80 – 3200 m³

Heizkraft.

Ch. Garms

Ofenfabrik Bodenbach.

Alleinverkauf bei: Schönborn, Felix Eisenhandlung, in Lugos.



Veredelte Reben

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben in verschiedenen Sorten liefert, garantiert sortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste und solideste Firma bekannte:

Kokeltaler Erste Rebenveredlungsanlage

Eigentümer: FR. CASPARI, Mediach, Nr. 52 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Perföhnlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

Schutzmarke: „Anfer“

Liniment. Capsici comp.,

Ersatz für

Anfer-Bain-Crepeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erkältungen** angewendet wird.

Warnung: Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Ein Kaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anfer“ und dem Namen **Richter** an. — Zum Preise von 80 H., K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Zörst, Apotheker in Budapest.**

Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Weihnachts- u. Neujahrsgeſchenke!

Juvelier Eduard Neumann Lugos

Beehre mich die Aufmerksamkeit des p. t. Publikums von Lugos und Umgebung auf meine in *Lugos, Bonnazgasse, im Zinspalais der reform. Glaubensgemeinde befindliche*

Gold-, Silber-, Juvelenwaren- und Uhrenhandlung

zu lenken. — Meine seit 35 Jahren teils im Inn- teils im Auslande gesammelten Erfahrungen setzen mich in die Lage den weitgehendsten Anforderungen entsprechen zu können.

Ich lege besonderes Gewicht auf *Lieferung von Waren bester Qualität und feinste Ausführung der Juvelen- und Uhrenwaren*, wobei ich mein Personal stets persönlich überwache.

Ein Probeeinkauf genügt, um sich von meiner Solidität zu überzeugen.

Um geneigten Zuspruch bittet

EDUARD NEUMANN
Juvelier- und Uhrmacher.

Weihnachts- u. Neujahrsgeſchenke!

Wer an Asthma

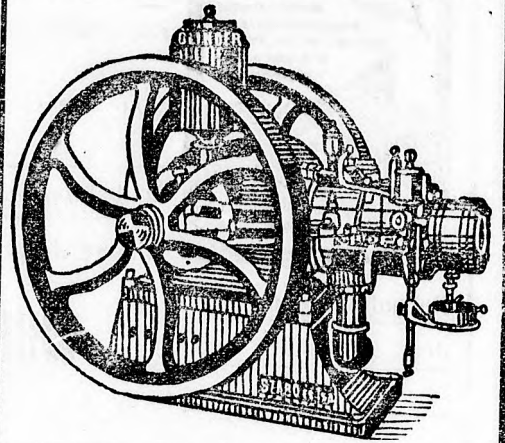
(Luftmangel, Beklemmungen) leidet, erhält *umsonst* und portofrei die gesetzlich gesch. Ecks. Asthma-Tafeln zum Probieren. Man schreibe seine Adresse per Postkarte an *M. Eck*, Fabrik pharmazeutischer Präparate, *Oberursel-Frankfurt a. M.*

Szabó & Co.

jetzt: Budapest, V., *Báthory-utca 22.*
Früher *Gyár-utca.*

Preiskurant gratis. Original schwedische

ÖLINDER PATENT. ROHÖLMOTOR



Patent. Ölinder-Rohölmotore sind nur durch uns zu beziehen. Weitgehendste Garantie. — Korrespondenz bitten wir nicht in die *Gyár-utca*, sondern *Báthory-utca 22* zu adressieren.

Verkauf.

Zirka 70 Foch Baufeld u. 20 Foch Bauwiese in *Lacunás (Temeser Comitaf)* samt mehreren Häusern, hievon eins für Geschäft- und Wirtshaus geeignet samt Hausplätze sind im ganzen oder porzellenweise

zu verkaufen.

Anfrage beim Eigentümer

Konstantin Miu
Lacunás, Temeser-Com.

Achtung!

50.000 Paar Schuhe.
4 Paar Schuhe für nur 7.50 K

Wegen Zahlungsstörung mehrerer grossen Fabriken wurde ich beauftragt einen grossen Posten Schuhe tief unter dem Erzeugungspreis loszuschlagen. Ich verkaufe daher an jedermann **2 Paar Herren- und 2 Paar Damen-Schnür-Schuhe**, Leder braun oder schwarz galoschirt, Kappen-Besatz, mit stark genageltem Lederboden, hochelegant neueste Fagon. Grösse laut Nr. Alle 4 Paar kosten nur 7.50 Kr. :- Versandt per Nachnahme :-

B. Spingarn, Schuh-Export, Krakau 225
Umtausch gestattet auch Geld retour.

Streng feste Preise!

Nur neue Waren!

Warenhaus BRÜDER KLEIN

Lugos, Palais Vertes

ladet das P. T. Publikum zur Besichtigung seines Lagers in

Herbst- und Winter-Neuheiten

VON

- Damen-Kostüm und Kleiderstoffen _____
- Blousenstoffen _____
- Barchenten _____
- Seidenwaren _____
- Leinenwaren _____
- Bett- und Tischgarnituren, Vorhängen _____
- Aufputzartikeln _____
- Kurzwaren _____
- Herrenmodeartikeln. _____

Große Auswahl in echten Smyrna- und Perfer-Teppichen!

Druck der Buch- und Kunstdruckerei Husveth & Soffer, Lugos, Bonnazgasse 18. (Telefon Nr. 161.)